

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates am 15.10.2019

Sitzungsraum: Sitzungssaal des Rathauses in Essing

Sämtliche 12 Mitglieder des Marktgemeinderates waren ordnungsgemäß eingeladen

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Jörg Nowy

Schriftführer: VR Ludwig Rappl

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.40 Uhr

Anwesend waren: Brunner,	Christian
Ehrl,	Arthur
Hierl,	Bernhard
Mederer,	Markus
Meier,	Birgit
Pickel,	Heinz
Pöppel,	Georg
Schäffer,	Florian
Schöls,	Thomas
Schneider,	Matthias
Schweiger,	Christoph
Süß,	Ernst

Außerdem waren anwesend:

./.

Entschuldigt abwesend waren (Grund):

./.

Unentschuldigt abwesend waren:

./.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Marktgemeinderatsmitglieder und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Das Gremium ist beschlussfähig. Die Marktgemeinderatsmitglieder Ernst Süß und Florian Schäffer werden später erscheinen.

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände und so wird in die Behandlung der einzelnen Punkte eingetreten.

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teiles der Marktgemeinderatssitzung vom 17.09.2019

Die Sitzungsniederschrift der Marktgemeinderatssitzung vom 17.09.2019 wird ohne Einwendungen einstimmig angenommen.

(Stimmenverhältnis 11 gegen 0 Stimmen)

Marktgemeinderatsmitglied Süß erscheint zur Sitzung

2. Datenschutz- und Informationssicherheit: Angebot zur externen Vergabe – Information und ggf. Beschlussfassung

SACHVERHALT:

Der Bürgermeister berichtet, dass aufgrund der Personalsituation in der Verwaltungsgemeinschaft Ihrlerstein diese aufgrund von Inkompatibilität nicht in der Lage ist, die Aufgaben des Datenschutz- und Informationssicherheitsbeauftragten selbst auszuführen. So dürfen z.B. Personen, die mit der EDV betraut sind, diese Tätigkeiten nicht ausführen. Ferner betrifft dies Personen, welche mit z.B. Steuersachen betraut sind.

Aufgrund dessen hat man die Fachfirma Actago eingeladen, welche die Aufgaben des Datenschutz- und Informationssicherheitsbeauftragten als externe Firma übernimmt. Als Problembereich wurde hier vor allem der Kindergarten herausgestellt, welcher eine Vielzahl von Daten sammelt und verarbeitet.

Eine Umfrage bei den Bürgermeistern der Landkreisgemeinden ergab, dass diese die Tätigkeiten weitgehend extern vergeben haben. Der Landkreis Kelheim lehnt eine Übernahme der Tätigkeiten aufgrund fehlender Zuständigkeit ab. Gleichwohl werden in benachbarten Landkreisen diese Tätigkeiten beim dortigen Landratsamt übernommen.

Das Angebot der Firma Actago umfasst für die Übernahme der Tätigkeit des externen Datenschutzbeauftragten für die Erstellung des Konzeptes einen Betrag von 3.600 € netto, die weitere Betreuung schlägt mit monatlich 350 € netto zu Buche. Für die Erstellung des Informationssicherheitskonzeptes sind 3.000 € netto veranschlagt, die monatliche Betreuung beläuft sich auf 300 € netto.

Da die Firma die Betreuung der Verwaltungsgemeinschaft, der Gemeinde Ihrlerstein sowie des Marktes Essing übernimmt, wurde vorgeschlagen, die vorstehenden Beträge zu dritteln.

Die Gemeinde Ihrlerstein hat über diese Angelegenheit bereits beschlossen. Der Beschluss lautet, die Aufgaben des Datenschutz- und Informationssicherheitsbeauftragten extern gemeinsam zu vergeben, aber noch andere Angebote einzuholen.

Marktgemeinderatsmitglied Schäffer erscheint zur Sitzung.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die Firma auch die laufenden Aufgaben aus diesen Bereichen übernimmt und die notwendigen jeweiligen Konzepte erstellt.

Aufgrund der gesetzlichen Verpflichtung komme man nicht um die Bestellung eines Informations- und Datensicherheitsbeauftragten umhin.

Somit fasst man folgenden

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen:

- a) Eine externe Firma für die Wahrnehmung der Aufgaben eines Datenschutz- und Informationssicherheitsbeauftragten ist zu beauftragen.
- b) Die Kosten sollen vorausgesetzt einer Zustimmung der Verwaltungsgemeinschaft und der Gemeinde Ihrlerstein gedrittelt werden.
- c) Die Verwaltung wird ermächtigt, die Maßnahme zu vergeben sobald weitere Angebote vorliegen. Der Gemeinderat wird über das Ergebnis zu gegebener Zeit informiert.

3. Bauanträge

- a) **Antrag des Herrn Josef Eckinger auf Errichtung eines Carports auf dem Grundstück Fl.Nr. 112 der Gemarkung Neuessing**

SACHVERHALT:

Der Baubewerber beantragt die Errichtung eines Carports auf dem Grundstück Fl.Nr. 112 der Gemarkung Neuessing. Das Vorhaben liegt im Bereich des Bebauungsplanes „Altessing Kreuzsiedlung“ und bedarf einer Befreiung hinsichtlich der Dachform, der Eindeckung sowie der Baugrenzen.

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 10 gegen 0 Stimmen:

Dem Antrag des Herrn Josef Eckinger auf Errichtung eines Carports auf dem Grundstück Fl.Nr. 112 der Gemarkung Neuessing wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Die zur Verwirklichung des Bauvorhabens nötigen Befreiungen werden erteilt.

b) Antrag der Eheleute Maximilian und Waltraud Sturm zur Erweiterung der Gaststätte sowie Neubau einer Wohnung mit Carport auf dem Grundstück Fl.Nrn. 1, 1/13 und 77/6 der Gemarkung Randeck

SACHVERHALT:

Die Bauwerber beabsichtigen die Erweiterung der Gaststätte sowie den Neubau einer Wohnung mit Carport auf den Grundstücken Fl.Nrn. 1, 1/13 und 77/6 der Gemarkung Randeck. Das Flurstück Fl.Nr. 1/13 sowie 77/6 der Gemarkung Randeck wird hierzu von den Bauwerbern erworben.

Hinsichtlich des Flurstückes Fl.Nr. 1/13 ist noch eine Teileinziehung notwendig, da dies bisher Teil des öffentlichen Wegegrundstückes in Randeck war.

Das Grundstück befindet sich im unbeplanten Innenbereich nach § 34 BauGB.

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen:

Dem Antrag der Eheleute Maximilian und Waltraud Sturm zur Erweiterung der Gaststätte sowie Neubau einer Wohnung mit Carport auf dem Grundstück Fl.Nrn. 1, 1/13 und 77/6 der Gemarkung Randeck wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

4. Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) – Teil-Einziehung und Änderung der gewidmeten Straße „Randecker Ortsstraße“

SACHVERHALT

Die Randecker Ortsstraße wurde zum 31.08.1961/19.08.1988 gewidmet. Hierbei wurden die Flur-Nr. 1/4 sowie eine Teilfläche aus 124/2 Gemarkung Randeck hinterlegt. Ursprünglich beinhaltete die Flur-Nr. 1/4 Gemarkung Randeck die heutige angrenzende Flur-Nr. 1/13 Gemarkung Randeck. Mit unbekanntem Zeitpunkt wurde eine Teilung der Flur-Nr. 1/4 vorgenommen und zusätzlich in die Flur-Nr. 1/13 aufgesplittert. Die Widmung wurde damals jedoch nicht berichtigt.

Nun soll die Flur-Nr. 1/13 (damals eine Teilfläche aus Fl.-Nr. 1/4) eingezogen und die Straßenlänge berichtigt werden.

Flur-Nr.	1/4 und 124/2 (Teilfläche) Gemarkung Randeck
Name gem. Widmung	Randecker Ortsstraße
Nutzung	Ortsstraße
Straßenbaulast	Markt Essing
Bestandsverzeichnis Blatt-Nr.	12
Anfangspunkt	Südgrenze Flur-Nr. 19/2 Gemarkung Randeck

Endpunkt	1. Südgrenze Flur-Nr. 1/4 Gemarkung Randeck 2. Westgrenze Flur-Nr. 1/4 Gemarkung Randeck 3. Nordgrenze Flur-Nr. 1/4 Gemarkung Randeck 4. Flur-Nr. 124/2 bei Nord-/Ostgrenze Flur-Nr. 77/10 Gemarkung Randeck (vormals 77/18)
Breite	Ø 4,00 m
Länge	Bestand lt. Widmung 19.08.1988 765 m abzügl. Berichtigung 98 m <u>abzügl. Fl.-Nr. 1/13 Gem. Randeck 27 m</u> neue Länge 640 m

a) Einziehung der Flur-Nr. 1/13 Gemarkung Randeck mit einer Länge von 27 m

BESCHLUSS

Der Marktgemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen:

Aus der Widmung der Randecker Ortsstraße wird die Flur-Nr. 1/13 eingezogen.

b) Berichtigung Straßenlänge „Randecker Ortsstraße“

Die Bemaßung der Straßenlänge hat ergeben, dass sich die „Randecker Ortsstraße“ über 640 m erstreckt.

BESCHLUSS

Der Marktgemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen:

Die Länge der „Randecker Ortsstraße“ wird wie vorstehend berichtigt und in das Bestandsverzeichnis eingetragen.

5. Informationen und Sonstiges

- Der Bürgermeister gibt bekannt, dass wieder eine Benachrichtigung an die Marktgemeinderäte über die **laufenden Maßnahmen im Bereich des Marktes Essing** erfolgt.
- Weiterhin wird von der Firma Natursinn ein Zwischenbericht über den Erfolg der **Algenbehandlung im Bereich der Restalbmühl** erstellt.
- Marktgemeinderatsmitglied Meier bemängelt, dass am **Marktplatz** ein längeres Firmenfahrzeug geparkt ist, welches teilweise in die Straße ragt. Sie bittet zu prüfen, ob hier ein Zusatzschild „nur PKW“ aufgestellt werden kann. Dies werde in Zusammenarbeit mit der Polizei geprüft.
- Ferner wurde auf dem **Kirchplatz der Behindertenparkplatz** durch einen Reisebus zugeparkt. Die Errichtung eines Busparkplatzes beim Anwesen Schirmel solle geprüft werden.
- Marktgemeinderatsmitglied Brunner berichtet, dass auf dem **Wanderweg „Eselssteig“** ein Baum über den Weg gestürzt sei. Er bittet um Entfernung.
- Ferner berichtet er, dass auf der **Burg Randeck** offenbar nicht alle Besucher ihr Eintrittsgeld entrichten. Er fragt an, ob die Größe der Box für das Eintrittsgeld ausreichend bemessen sei. Dies wird bejaht. Weiterhin regt er an, sowohl die Bretter der Treppe im Inneren der Burg als auch die Bretter der Zugangsbrücke zu überprüfen und gegebenenfalls zu ersetzen. Dies werde mit dem Bauausschuss besichtigt.
- Weiterhin regt er an, eine **Toilette auf dem Burggelände** oder in unmittelbarer Nähe hierzu zu errichten. Auch dies werde im Rahmen der Ortsbesichtigung der Burg mit erledigt.
- Zu den anstehenden **Elektroarbeiten in der Burg**, welche nur schleppend vorangehen, schlägt er vor, zukünftig auch andere Firmen, welche die Arbeiten zeitnaher erledigen können, anzufragen.
- Zum Standort einer eventuell zu errichtenden **„Webcam“** schlägt er einen Standort auf einem vorhandenen Mast vor. Hier müsse überprüft werden, in wie weit man an diesem Standort den Strom- und Internetanschluss realisieren könne.
- Er erinnert weiterhin an den **Austausch des Baumes** im Baugebiet in der Neubausiedlung, welcher bereits beschlossen wurde. Hier werde der Einsatz eines Baggerbetriebes im Baugebiet abgewartet, welcher die notwendigen Grabarbeiten erledigen könne.
- Ferner regt er an, das **Pflaster im „Steigfeld“** mit dem vom Bauhof erworbenen Wildkrautbesen zu bearbeiten. Sowohl die Angelegenheit des Austauschs des Baumes als auch der Reinigung des Pflasters werden an den Bauausschuss verwiesen.

- Die probenhalber aufgestellten **Abfallkörbe im Gemeindegebiet** haben sich seiner Ansicht nach bewährt und sollen nun einer endgültigen Lösung weichen. Problematisch wird allerdings die Entsorgung des Hundekots gesehen. Die Standorte sowie die Art der zu beschaffenden Abfallkörbe wird im Bauausschuss beraten.
- Wegen der **Betreuungsplätze im Kindergarten** der Gemeinde Ihrlerstein befürchtet Marktgemeinderatsmitglied Brunner, dass diese aufgrund der Ausweisung des neuen Baugebietes nicht mehr ausreichend sein werden. Hier wird berichtet, dass die Plätze aufgrund der beiden Kindergärten (Montessori-Kindergarten und gemeindlicher Kindergarten) ausreichend sein dürften. Er bittet trotzdem um Prüfung der Angelegenheit.
- Ebenso bittet er um **den Planungsstand der Sanierung der Gemeindestraßen**. Diese Vorstellung durch das Ingenieurbüro Wutz finde in der Sitzung im November statt. Hier werde dann auch ein Zeitplan erarbeitet.
- Marktgemeinderatsmitglied Ehrl berichtet von einem **Loch im Kreuzungsbereich Stiftstraße/Auenweg neben dem Straßenkörper**, welches einen verkehrsgefährdenden Zustand darstellt. Dies sollte umgehend ausgebessert werden.
- Marktgemeinderatsmitglied Schäffer fragt an, wann die Fundamentarbeiten im **Spielplatz** durchgeführt werden. Dies wird in der Allerheiligenwoche durch die Firma Goppold erledigt. Weiterhin fragt er nach dem Baum für die Wippe im Kinderspielplatz. Weiterhin sollten noch ein Tisch mit Bänken aufgestellt werden. Hinsichtlich der Bänke könne man die im Bauhof eingelagerten Bankgestelle verwenden. Hier müssten nur noch Sitzbretter beschafft und befestigt werden.
- Marktgemeinderatsmitglied Schweiger teilt mit, dass sich das **Bauvorhaben im Neubaugebiet „Kreuzsiedlung IV“** aufgrund der vom Gemeinderat verweigerten Aufschüttung nun viel besser in das Gesamtbild einfüge.
- Weiterhin fragt er nach der **Aufstellung des Pollers** am Kirchplatz. Dieser werde noch aufgestellt.
- Weiterhin bemängelt er vom immer noch das aufgrund eines Anstossschadens beschädigte **Tor im Wertstoffhof**. Hier werden die Aufträge an die Firmen kurzfristig erteilt, da die Kosten nun vorliegen.

Nachdem keine weiteren Anfragen mehr eingehen, wird der öffentliche Teil der Marktgemeinderatssitzung geschlossen.